

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

B. Kunstgewerbeschule Karlsruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-189963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189963)

Außerordentliche Mitglieder:

- Dr. Johann Heinrich Meidinger, Hofrath und Professor,
Vorstand der Großh. Landesgewerbehalle. S. u.
Alfred Waag, Direktor der Kunstgewerbeschule Pforzheim.
S. u.
Karl Augenstein, Bauunternehmer in Karlsruhe.
Adam Nulbach, Sattlermeister in Mannheim. 
Ferdinand Fischer, Instrumentenmacher in Freiburg.
 3b.
Hermann Geßell, Kommerzienrath in Pforzheim. S. o.

Kanzlei:

Revisor: Georg Schroppf.

1 Referendär, 1 Registraturassistent, 1 Kanzleihilfe, 1 Diener.

Dem Gewerbeschulrath untergeordnete Anstalten und
Beamte.

A. Gewerbeschul-Inspektion.

Die Gewerbeschul-Inspektion hat in unmittelbarer Unterstellung unter den Gewerbeschulrath nach dessen Weisungen die technische Beaufsichtigung der Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen vorzunehmen.

Gottlieb Gräff, Gewerbeschulinspektor.

B. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Kunstgewerbeschule hat die Aufgabe, tüchtige Kräfte für die Bedürfnisse des Kunsthandwerks, sowie Zeichenlehrer heranzubilden und auf die Hebung und Förderung der Kunstgewerbe im Lande im Allgemeinen anregend und unterstützend einzuwirken. Der Unterricht gliedert sich in drei Abtheilungen, und zwar: erste Abtheilung, Fachschule (3—4 Jahre; umfaßt folgende sechs Schulen: Architektenschule, Bildhauerschule, Eiselerschule, Dekorationschule, keramische Schule, Zeichenlehrerschule); zweite Abtheilung, Damenabtheilung; dritte Abtheilung, Abendunterricht und Gästefkurs. Außerdem bietet die Schule Gelegen-

heit zur Anfertigung von kunstgewerblichen Entwürfen, zur Prüfung und Verbesserung eingesendeter Entwürfe, zu welchem Zwecke der Anstalt kunstgewerblich geschultes Personal beigegeben ist. Mit der Kunstgewerbeschule räumlich verbunden und deren Leitung unterstellt ist das Kunstgewerbemuseum, dessen Stücke für den Unterricht zugleich als Vorbilder für die Schüler dienen und auch an Gewerbetreibende ausgeliehen werden.

Karl Hoffacker, Professor, Direktor. ⊕3a.-PKA3.-PK3.-BM3.-WD.-SE3b.

Franz Sales Meyer, Professor. ⊕3a m G.

Rudolf Mayer, Professor. ⊕3a.

Eugen Bischoff, Professor. ⊕3a.

Karl Eyth, Professor.

Valentin Merk, Professor. ⊕3a.

Karl Kieger, Professor.

Karl Gagel, Professor. ⊕3b.

Fridolin Dietsche, Professor.

Karl Kornhas, Professor.

August Groh, Professor.

4 Fachlehrer, 3 kunstgewerbliche Zeichner, 2 Werkstättegehilfen, 4 Nebenlehrer, 1 Gipsformer, 1 Verwaltungsassistent, 2 technische Assistenten, 1 Kanzlei-gehilfe, 1 Hausmeister, 1 Aufseher, 2 Diener.

C. Kunstgewerbeschule Pforzheim.

Die Kunstgewerbeschule Pforzheim bezweckt als Fachschule für die Metallindustrie der Stadt, die Förderung und Hebung des Kunsthandwerks durch vielseitige theoretische und praktische Heranbildung junger Leute zu tüchtigen Arbeitern, Werkführern, Zeichnern, Modelleuren, Graveuren, Eijeleuren und Emailleuren.

Mit Ausnahme der Räume, der Beleuchtung, Heizung und des Wassers, welche die Stadt Pforzheim stellt, trägt der Staat den gesamten Aufwand.

Alfred Waag, Direktor. ⊕2b.

Georg Kleemann, Professor.

Emil Kiestler, Professor. ⊕3b.

Friedrich Wolber, Professor.

5 Fachlehrer, 1 Verwaltungsassistent, 1 Diener.